



Botschaften junger Menschen aus der Themenwelt „Klima“

Wer? Essam Adam

Wo? Sudan, Afrika

Worum geht es in Kürze?

Essam berichtet, dass sich im Sudan das Wetter verändert. Es ist sehr heiß und die Böden sind sehr trocken. Dadurch sterben Wälder und es gibt weniger Nahrungsmittel für Menschen und Tiere. Die Menschen streiten sich darüber, wer wieviele Lebensmittel bekommt.

Im gemeinsamen Lernen über die Möglichkeiten neuer Technologien sieht er eine große Chance, denn sie können unsere Bemühungen im Umgang mit der Klimakrise unterstützen. Deshalb hat Essam mit anderen jungen Menschen die „Eco Nile“ Initiative gegründet. Hier teilen sie ihr Wissen, wie neue Technologien gezielt gegen den Klimawandel eingesetzt werden können mit anderen Menschen.

Essams Audiobotschaft auf Englisch

‘Hello – Here is Essam Adam from Sudan. I would like to first of all express my appreciation to Berghof Foundation and particuallary to the leaders of the “Our Future?!” programme Daniela and Dagmar for organising such a nice programme with us.

We have been talking about many problems related to climate change and youth and peace building with different other youth across the globe. What we conclude is that We conclude is that climate change is a real fundamental issue and its threats all of us. That is why we negotiated about it and came up with many messages. I would like to present some of them particulary for the people who are really concerned and interested about this problem and how we can work together to takle this issue.



First of all in my country Sudan, we have been subjected to path through many problems related to climate change which later relate to social and civil conflicts due to the lack of precipitation and interaction between seasons - all such stuff, which leads us later on to food security problems and malnutrition.

The second effect that we have been locally affected with this problem is raising of temperature. The temperature is raised up to 44 degrees Celsius, which is too high. And also we came through deforestation and other related issues with this problem.

The third problem that - I would like to share is that climate change is a real problem and we should work collectively in order to solve it by learning. I mean we should learn about new technologies, facilities and starting using clean energy in order to minimise the use of fossil fuel energy and all those problems.

Finally I would like to thank again Daniela and Dagmar for such a nice program. Thank you a lot.'

Essams Audiobotschaft auf Deutsch

"Hallo - hier ist Essam Adam aus dem Sudan. Ich möchte zunächst der Berghof Foundation und insbesondere den Leiterinnen des "Our Future?!"-Programms, Daniela und Dagmar, meine Anerkennung dafür aussprechen, dass sie ein so bereicherndes Programm mit uns organisiert haben.

Wir haben mit verschiedenen anderen Jugendlichen aus der ganzen Welt über viele Probleme im Zusammenhang mit dem Klimawandel, jungen Menschen und Friedensstiftung gesprochen. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass der Klimawandel ein wirklich grundlegendes Problem ist, das uns alle bedroht. Deshalb haben wir darüber diskutiert und zahlreiche Botschaften formuliert. Ich möchte einige [unserer Erenntnisse] vorstellen. Sie sind, vor allem für jene Menschen, die sich wirklich für dieses Problem interessieren und wissen möchten, wie wir es gemeinsam angehen können.

Zunächst einmal haben wir in meinem Land, dem Sudan, viele Probleme im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu bewältigen. Diese führen zu sozialen und gesellschaftlichen Konflikten weil es zu außbleibenden Niederschlägen und mit ihnen zu einer Verschiebung der Jahreszeiten kommt. All das verursacht Problemen bei der Ernährungssicherheit aber auch Unterernährung.

Die zweite Auswirkung, die wir lokal in Bezug auf Klimawandel feststellen, ist der Temperaturanstieg. Die Temperatur ist auf bis zu 44 Grad Celsius gestiegen, was zu hoch ist. Dies begünstigt auch den Rückgang der Wälder. Aber auch weitere, damit zusammenhängende Herausforderungen machen uns zu schaffen.



FRIEDEN FRAGEN
GEMEINSAM FRIEDEN ERLEBEN

**Berghof Foundation**

Das dritte Thema, das ich ansprechen möchte, ist, dass der Klimawandel ein echtes Problem ist und wir gemeinsam daran arbeiten sollten, es durch Lernen zu lösen. Ich meine damit, dass wir uns über neue Technologien informieren und damit beginnen sollten, saubere Energie zu nutzen, um die Verwendung von fossilen Brennstoffen und all diese Probleme zu reduzieren.

Zum Schluss möchte ich mich noch einmal bei Daniela und Dagmar für das tolle Programm bedanken. Vielen Dank dafür.“

Wer? Muhammed Alfatih

Wo? Sudan, Afrika

Worum geht es in Kürze?

Muhammad erzählt von zwei Dingen. Auch für ihn spielt eine umfassende Bildung eine wichtige Rolle, wenn es darum geht die Klimakrise zu stoppen. Er sagt, dass Kinder schon früh mehr über das Klima, die Klimakrise und was sie gegen die Klimakrise tun können, lernen sollen. Er betont auch, die wichtige Rolle von Influencern in den Sozialen Medien, wie TikTok oder YouTube. Da sie sehr bekannt sind, können sie mit ihren Botschaften richtig viele Menschen erreichen.

Muhammeds Videobotschaft auf Englisch

'Hello dear young campaigners!

First of all, I am definitely happy speaking to you and doubtlessly pleased that you are here watching this video.

I'm Muhammad Alfatih from Sudan.

And I am actually recording this video to send you a message, but before that let me say that you are the future makers and you are the ones who are going to save this planet.

As you already know dear campaigners, with this unusual weathers, the global warming, and pollution our planet is in severe danger. They are all part of the severe climate change, which results in conflicts and in taking people's lives.

As a real example you have my country Sudan: Hundrets of people are still losing their lives due to the consequences of this climate change. And the big problem is that no one is giving [taking] care while the situation is swelling and things in this context are getting harder.

We absolutely need to draw people's attention to this sensitive and dangerous matter.

And the key solution to this is first of all education.

It is an undisputed fact, that we cannot solve a problem, unless we know all the circumstances.

Education, dear campaigners, gives us a clear understanding of all the aspects of climate change, not only that but also of the means on how to deal with it.

As being a very significant issue, the issue of the climate should be given greater attention and consideration in the educational process and the educational system.

That is why, we need to ask and urge the relevant educational authorities to include a very large environmental sciences in the very early stages of education.

In addition to environmental literacy campaigns, we need to have a good education about this matter to save our lives and save our planet.



Secondly, the social media influencers – I mean the TikTokers and the YouTubers – can also play a tremendous role -in sending the messages and making people aware of the issue of the climate change.

And here I recall the example of Mr Abufulla, the young social media influencer: He drew the attention of hundreds of millions of people from all over the world to the miserable living conditions of the people, who live in the refugee's camps. After few days, the whole world took action and supported these people.

Thank you so much for watching this video. God bless you, God bless our planet.'

Muhammeds Videobotschaft auf Deutsch

„Hallo liebe junge Aktivist*innen!

Zunächst einmal freue ich mich, mit zu euch sprechen, und zweifellos freue ich mich, dass ihr hier seid und euch dieses Video anseht.

Ich bin Muhammad Alfatih aus dem Sudan.

Und ich nehme dieses Video auf, um euch eine Botschaft zu übermitteln. Zuvor möchte ich euch aber sagen, dass ihr Gestalter*innen der Zukunft seid und dass ihr es seid, die diesen Planeten retten werdet.

Wie ihr, liebe Aktivist*innen bereits wisst, ist unser Planet durch das ungewöhnliche Wetter, die globale Erwärmung und die Umweltverschmutzung in großer Gefahr. Sie alle sind Teil des gravierenden Klimawandels, der zu Konflikten und zum Tod von Menschen führt.

Ein reales Beispiel ist mein Land, Sudan: Hunderte Menschen verlieren immer noch ihr Leben aufgrund der Folgen des Klimawandels. Und das große Problem ist, dass sich niemand darum kümmert, während die Situation sich verschlimmert und die damit im Zusammenhang stehenden Aspekte immer schwieriger werden.

Wir müssen unbedingt die Aufmerksamkeit der Menschen auf dieses sensible und bedrohliche Thema lenken.

Der Schlüssel zur Lösung dieses Problems ist in erster Linie Bildung.

Es ist eine unbestrittene Tatsache, dass wir ein Problem nicht lösen können, wenn wir nicht alle Hintergründe und Zusammenhänge kennen.

Bildung, liebe Aktivist*innen, gibt uns nicht nur ein klares Verständnis für alle Aspekte des Klimawandels, und sondern auch für die Mittel, mit denen wir ihn bewältigen können.

Da es sich um ein sehr wichtiges Thema handelt, sollte dem Klima im Bildungsprozess und im Bildungssystem mehr Beachtung geschenkt und Raum gegeben werden.



FRIEDEN FRAGEN
GEMEINSAM FRIEDEN ERLEBEN

Berghof Foundation

Wir müssen deshalb die zuständigen Bildungsbehörden dazu auffordern und drängen, die Umweltwissenschaften bereits in den frühen Klassenstufen zu berücksichtigen. Zusätzlich zu Kampagnen zur Umweltbildung, brauchen wir eine gute Bildung in diesem Bereich, um unser Leben und unseren Planeten zu retten.

Zweitens können auch die Influencer in den sozialen Medien – ich meine die TikToker und die YouTuber – eine enorme Rolle spielen, wenn es darum geht, die Botschaften zu verbreiten und die Menschen für das Thema Klimawandel zu sensibilisieren. Hier möchte ich an das Beispiel von Herrn Abufulla, dem jungen Social-Media-Influencer, erinnern: Er lenkte die Aufmerksamkeit von Hunderten Millionen Menschen aus aller Welt auf die miserablen Lebensbedingungen der Menschen in den Flüchtlingslagern. Nach wenigen Tagen hat die ganze Welt gehandelt und diese Menschen unterstützt.

Vielen Dank, dass ihr euch dieses Video angesehen haben. Gott segne euch, Gott segne unseren Planeten.“